

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Manuscripta chymica alchymica medica - Cod. Durlach
175**

Lentilius, Rosinus

[S.l.], [ca. 1670 - 1722]

Manuskripte unterschiedlicher Autoren [u.a. Jacob Zerler]

[urn:nbn:de:bsz:31-46447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46447)

Cinctura Lithargyri.

Mann mit gegülertem Silberglats 12. Loth, giest darüber guten Wein mit
Wintertrocken manß oder 3. Loth, 8. Loth, dinstet so miteinander ob gelindem Feuer
bis der 4te Teil eingekochet, giest darauf in einem gleichen oder dreyfachen
großeren guten alten Wein, oder Spanischer Wein so viel, als ob ob
war, darüber, laßte nach ein wenig aufkochen, und filtriret die Lösung ab
müß die mit fließendem Wasser, und laßt in einem weinverfärbten Glas auf.



Liquor auripigmenti, oder Weinrothe.

Mann mit gutem, süßem eingekochten Salz 1/2 Loth muß kochen, das er nicht alt,
oder zerfallen sey. 4. Loth, Auripigment 2. Loth beyde gegülert, giest
darüber 20. Loth Weinwasser, laßte in einem weinverfärbten Glas 2. Tage
und nach in gelinder Wärme digeriren, filtriret die Lösung ab mit fließendem
Wasser, und laßt in einem weinverfärbten Glas auf.

Gebrauch die für beyden Liquoren.

Mann mit ein halbes Loth, tragt 6. oder 8. Loth guten Wein davon, tragt
das in der ersten Dosis glatt eintrien 10. bis 15. tragt so und verfährt mit
einem jeder Teil untereinander, so fället allgemein ein weißes Pulverlein zu Boden,
und der Wein wird wieder ganz klar und klar; das klar giest man
so oft man trinkt daß ab, so behalt der Wein eine ganz angenehme Süßigkeit.

So man eine wissen will, ob der Wein auch eine solche weißer ginst gemacht
oder nicht, so mit man in dreyfachen, und tragt, so viel, als ob ob, das
dem Wein Wein, den man proben will; tragt die Dosis auf 10. bis
15. tragt so dem andern Liquore. Ist der Wein nicht jung, so wird er,
nachdem er eingekochet worden, trüb, nach und nach, nach, nach oder schwebelt,
nachdem er viel oder wenig lithargyriert. Ist aber der Wein jung, so fället
so oft man dem letzten Probliquore tragt so dem, der übrige Wein aber
bleibt ein wenig farblich und klar, wie er zuvor gewesen; wenn er aber
eingekochet wird, so wird er zwar auch trüb, doch ohne Veränderung der Color
in roth, Braun oder schwarz.

Wohbey auch zu erwachten, daß solcher Wein, in welche die letzte Probe kommen,
nicht getrunken werden, weil er giftig ist.

60
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

10.
℞. Elect. de Tamarind. ℞ij.
Caryocostin. ℞ij.
Hermodact. Ver. ℞ij.
Mercur. Dulc. rit. par. ℞ij.
M. f. Electuar. d. ad. oll.
f. Lathyrus videri d. ad.
Podagra. r. oder. 3. ℞ij.
Mor oder uaf dem H. m. m. m.
also Monatens, ein full
lots fünf Neufte Bruchst.

~~℞. d.~~
Doct Lenticilij

℞. d.

Doct Lenticilij

Jacob Ferle von Wapler 134
Besmerkens.

zu lüpfen bij
lieffall

1. fenn nicht rinfelap

2. daß nicht im stalle
fall

3. Wapler gutt.

4. Rasi abfchneiden

5. daß weiß wappert
im Spies nicht dury
bruff

6. Wapler Loring ruff

7. daß wappert auch
gutz als mappert

8. wappert zu finen

9. optisch weißt. 1. wappert
weiß wappert 2. wappert
metalle. 3. Refert.

Das
das was fuer
nicht schon dort

Man nimmt ein
es ist man will
das weiter den
erfunden hat, der
samen ist der
am Samstag
fuer, aus der
von sonnen
durchgehelt
sich
samt, am
den
der
man
Personen, wenn
das
besteht an. Die
wird
muss man
etwas.

L.

135
daß die Halle denn
Pöfson befrucht ist,
Man nimt Reitz
dient ferner die
Hühner erfrucht.

oder man nimt Wolf,
offen von Baum
an an furcht ~~beim~~
baum, ss. bont
vin loy an der
Hühner Pöfalle, ss.
Pflanz die füllhorn
Nagel Jaron,
3.

Man nimt Salz ss.
Gieß ss. hammer
Pflanz ss. fuchs von
mitt wein oder Milch
angemess ss. warm
damit angesetzt ist
selt alleß weyßes
4.

die fuchs zu
fuchs weide
man alleß Pöf
Hirt.

man fucht von Pöf
baum erfrucht von Pöf
Pöf fuchs wird
in dritter tag im Monat
Monat die Pöf in hof

gofat. us. im hertz
ist, man machet
ein few hertz
dies ist ist
quod eris fuerit
streyt eris hertz
us. alleß eris
in der fuerit
wan man er eris
eris man er
weß er eris
ist.

eris eris hertz
man Benedictus wa
us. hertz eris
wan er im hertz
ist.

ein eris hertz
abschreiben in
eris hertz
wider waer
ist.

Das eris abla
eris eris
eris us. hertz
eris hertz
eris

13.

4

Das wasser korn

136
meyer

136. esen ist im korn
ist vny. fuy
nuy von korn

wan es im korn
als zu wasser
24. nicht mehr
setz 12. 24. 1. Vn!

Das wasser zu
abnehmen im
24. in korn
zu gewalt man
bis man es
seheant es in
so es
viel das wasser

glucke korn zu
wasser zu korn

Man spricht von
wider korn
es das in demselben
sich erweist, am
Wineast abnut
zerstört d. 24. 7.
Nur für sich
es korn was
sind es bei am
gleiches sind

20. Hirt die so an
fleg, wo es
fleg,

Man so es
fleg in Ritz
and nicht erwab
als in Strinboe
nach dem Mes
nat

In dem
fleg in Ritz
and nicht erwab
man nicht nicht
auf die die die

Das so es
in abn
nat in
man nicht
in auf
wan
durch
mit
oder
was
all
die
fleg

[Handwritten mark]